

# Ein großer Wohltäter

22. November 2011 von Redaktion GLAUBE+HEIMAT



Günter Weispfenning

Günter Weispfenning hat als Mensch und Christ Spuren hinterlassen. Der erfolgreiche Finanzanalyst aus Frankfurt am Main und Begründer der »Share Value Stiftung« mit Sitz in Eisenach (2003) sowie der »Internationalen Martin Luther Stiftung«, die 2007 in Wittenberg gegründet wurde, verstarb am 2. November unerwartet im Alter von 70 Jahren.

»Mit ganzem Einsatz nutzte er die Zeit, die ihm gegeben war. Doch – und das ist etwas sehr Bedeutendes in seinem Leben – den Erfolg seiner Arbeit wollte er nicht für sich persönlich. Er war bereit, etwas von dem, was ihm im finanziellen Bereich so großartig gelungen war, an andere, besonders an notleidende Menschen, abzugeben«, sagte Pfarrer Gunter Schunk beim Trauergottesdienst auf dem Südfriedhof von Frankfurt am Main.

Weispfenning habe als Finanzanalyst unterbewertete Unternehmen entdeckt, deren Kurse sich später verzehnfachten, ist auf der Homepage der Shareholder Value Management zu erfahren. Mit dem Gewinn unterstützte er Initiativen mit großzügigen Zuwendungen, die sich in christlichem Sinne für Menschen einsetzen, darunter diakonische Einrichtungen und Kirchengemeinden. Eine Million Euro stiftete Weispfenning zum Beispiel als Grundstock für die »Martin Luther Stiftung«.

Weispfenning selbst, so Christine Rösch von der Diakonie Mitteldeutschland, sei äußerst bescheiden und sparsam gewesen. Die Diakonie Thüringen verdankt ihm insgesamt 1,4 Millionen Euro für soziale Projekte.

Günter Weispenning, geboren am 4. Januar 1941, war nach dem Studium Angestellter verschiedener Finanzdienstleister und Initiator zahlreicher Investmentclubs. Seit 1988 arbeitete er als selbstständiger Aktienanalyst. Freunde und Familie waren ihm neben seiner Arbeit sehr wichtig. Der »Share Value Stiftung« stand er lange vor, bis ihn seine Tochter Christiane als Vorsitzende ablöste.

*(mkz)*